

*BERICHT ÜBER DIE
MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER
ARBEITSGEMEINSCHAFT
IN HOMBURG/SAAR 1992*

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft nach § 4 Abs.1 der neuen Geschäftsordnung fand im Rahmen der Verbandstagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Homburg am Dienstag, 9.6.1992 um 18.00 Uhr statt. Anwesend waren: Falk, Isenberg, Losert, Scholkmann, Schütte für die Geschäftsführung, 41 Mitglieder und einige Gäste. Zunächst wurde ein Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung vorgelegt. Diese hat sich zweimal getroffen, vor allem um die Tagung in Homburg vorzubereiten und die Herausgabe des Infoblatts zu beraten. Da Herr Falk bei der Wahl in Berlin 1991 durch Losertscheid nicht in die Geschäftsführung gewählt worden ist, aber für die Herausgabe des Infoblatts in wichtiger Funktion tätig ist, hat die Geschäftsführung beschlossen, ihn als Mitglied zu kooptieren. Die Mitgliederversammlung stimmte dieser Entscheidung durch Akklamation zu.

Herr Losert, der das Mitgliederverzeichnis führt, berichtete über den Mitgliederstand. Er beläuft sich z.Zt. auf 216 Mitglieder (Stand Nov.1992). Herr Losert bat darum, weitere Interessenten auf die Arbeitsgemeinschaft aufmerksam zu machen und Adressenänderungen mitzuteilen. Aus dem Kreis der Mitglieder berichtete dann D. Gutscher über die Tätigkeit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Mittelalterarchäologie, Sabine Felgenhauer über die Aktivitäten der Österreichischen Gesellschaft für Mittelalterarchäologie, U.Klein über die Tagung des Arbeitskreises Hausforschung 1992 und die vorgesehene Tagung 1993 in Gent - Brügge (Thema: Beiträge zur Haus- und Bauforschung), Peter Marzloff über die Tagung der Koldewey - Gesellschaft 1992 in Duderstadt. Er betonte, daß diese an einer Zusammenarbeit mit der AG Mittelalter/Neuzeit interessiert sei. Außerdem berichtete W. Koch über eine in diesem Sommer stattfindende Ausstellung in Aachen über die Archäologie in der Region Rhein-Maas. Als nächster Tagesordnungspunkt wurde über die Zukunft des Mitteilungsblattes beraten. Infolge Arbeitsüberlastung und zum Teil unkoordinierter und nicht rechtzeitig gelieferter Informationen der Mitglieder konnte das Infoblatt 2 nicht zur Tagung vorgelegt werden.

Es wird sobald wie möglich fertiggestellt. Das Interesse, das dem Infoblatt entgegengebracht

wird und der Umfang aufgrund einzelner Informationen machen es unmöglich, die Publikation in der begonnenen Weise weiterzuführen. Es muß auf eine breitere personelle Basis gestellt und evtl. finanziell besser abgesichert werden. Ein Aufruf zur Mitarbeit führte zu dem Ergebnis, daß Frau Ulrike Plate, Stuttgart, Herr Winfried Koch, Aachen, und Frau Betty Arndt, Göttingen, sich zur Mitarbeit bereit erklärten. Sie sollen von den Herausgebern im einzelnen angesprochen werden.

Beraten wurde dann über Themen und Veranstaltungsorte der nächsten Tagungen. Fest steht für 1993 Siegen (gemeinsame Tagung der Altertumsverbände) sowie lt. Mitgliederbeschuß 1991 als Thema "Vorindustrielle Gewerbeanlagen". Dieses Thema wurde durch den Zusatz "Metallgewinnung und -verarbeitung" präzisiert. Falls zu diesem Thema nicht genügend Beiträge aus dem Kreis der Mitglieder angeboten werden, sollen auch aktuelle Kurzmitteilungen ohne thematische Bindung vorgetragen werden können. Die Mitgliederversammlung entschied sich für 1994 mit großer Mehrheit für den Tagungsort Braunschweig (Tagung des Nordwestdeutschen Verbandes).

- Anmerkung:

Lt. Planung der Verbände findet diese Tagung in Braunschweig nicht statt, da der Nordwestdeutsche Verband 1994 keine eigene Tagung durchführt. Es muß deshalb 1993 entschieden werden, ob die AG beim West- und Süddeutschen Verband (Hanau) oder beim Ostdeutschen Verband (Tagungsort noch nicht bekannt) tagen soll.

Als Themenvorschläge für die nächste Tagung wurden aus dem Kreis der Mitglieder genannt:

- Archäologie der Neuzeit allgemein
- Weiterverarbeitung von Rohstoffen und ihre Technologie
- Entwicklung von Grundstücks- und Parzellen-Strukturen in der mittelalterlichen Stadt
- Aussagewert der mittelalterlichen Sachquellen und ihr Beitrag zur Erforschung der Sachkultur
- Chronologische und typologische Erforschung von Sachgütern.

Zum Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" wurden keine Beiträge mitgeteilt; die Versammlung schloß gegen 18.45 Uhr.

Scholkmann